



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 208.

Sonnabend, den 17. October.

1846.

Aventuren in den Pontinen.

Italienisches Reisebild

von Dr. Woldemar Nürnbergger (M. Solitar).

(Fortsetzung.)

Ueber dem ganzen Bilde, das man wohl als überladen tadeln könnte, wenn es eben nicht treu nach der Natur gezeichnet wäre, brütete eine unermessliche Sonnengluth, erstickend, erdrückend, vernichtend; jetzt schon, da es noch in frühester Morgenstunde war und die riesige Gluthgestalt feuerathmend, funkenprühend erst noch kaum über den Rand der Abruzzen emporgewallt, wie mit ausgebreiteten Schwingen ein gigantischer Kondor, und ihre untern Strahlenfränge noch an einer verödeten Pinie sich anklammerten, die versengt, stumm trauernd, ein gebeugtes, zerrungenes, schwachtendes Wesen, in einer Vertiefung zwischen zwei nackten, wüst zerrissenen grauen Steingipfeln stand.

Ein so ächtes Konterfei aus einer Hölle, und zwar aus einer Hölle, über die ein tiefblaues Himmelszelt, ein ehern unwandelbares, mit dem flammenspeienden Sonnengestirn gespannt ist, als nur immer gefunden werden kann.

Ich trat nun die drei Stufen hinan in das Gastzimmer; es war ein wüster oblonger Raum mit keinem andern Mobiliar, als zwei wurmstichigen Schenktischen, einer langen Bank, die vier Füße, und einer ebenso langen, die nur zwei Füße hatte. In der Ecke auf dem Estrich brannte ein manns-hohes Feuer von Maisstroh, widerlich grell, hellgelb emporlodernd; ein Kessel hing darüber mit Wasser gefüllt, wahrscheinlich um die vielermähnte Mißgestalt, die bizarre Meercreatur, die wunderliche Roche, die Tochter eines Krokodills und einer hysterischen Undine zum Morgenimbiss zuzubereiten.

Im Winkel neben der lodernden Flamme saßen scheu an die Wand gedrückt zwei Männergestalten